

PROF. DR. EDMUND STENGEL

Kassel Weinbergstr.
MARBURG, DEN 15.
RENTHOFSTR. 20
FERNRUF 2531

199

1937

109/37
16. Sep. 1937

Lieber Herr Engel!

Anbei die revidierten und umformulierten Rechnungen und
Frstfassungen, die ich nach Vergleich zu vernichten an
Sache hat sich leider infolge Urlaubs der Sekretärin
aber nunmehr hoffentlich zur Befriedigung sämtlicher
allerhöchster Instanzen bis zur Oberrechnungskammer
Aus Marburg wird mir der Eingang von Löwenurkunden au
det.

Was Sie in München quoad Nachfolge Brackmann erfuhre
interessiert. Gern würde man natürlich mehr. Ists ein
früher erörtert wuden? Ein Neuzeitler? Ich habe schö
seier Wochen hinter mir, nicht ein Sterbenswortchen d

ng:

Soweit vorhandene Negative berechnet worden sind, liegt
zweifelloos ein Irrtum unserer Geschäftsstelle vor, der zu
berichtigen ist.

Dem Punkt 3 Ihres Briefes stimme ich als einer sehr gerechten
Lösung durchaus zu.

Der Punkt 5 klärt meine Rückfrage, die damit hinfällig ist.

2. Unter den berechneten, uns nicht gelieferten Negativen
befinden sich auch einige, die - nach der laufenden Auftrags-

Ich hoffe, daß damit die noch offenen Fragen durchaus geklärt
sind, so daß ich die Anweisung in Kürze vornehmen kann.

im Marburger Pflanzensammlungen müssen.

3. Unklar ist auch nach welchen Gesichtspunkten die Siegel-
negative besonders berechnet worden sind. Besondere Siegel-
aufnahmen sind uns Heil Hitler ! mit geliefert worden. Immerhin
wäre möglich, daß die Siegel aufnahmen in negativ nur eines
besonderem Verfahren herge Ihr sehr ergebener
kopiert worden wären.

Ich bin Ihnen zu besonderem Dank verpflichtet, wenn ich
über diese offenen Fragen Aufklärung erhalten könnte.

Heil Hitler !

Ihr sehr ergebener